



Permalink:
https://www.werkdatenbank.de/documents/obj/wdb_99012262
Bildrechte: © Kracht, Karin
Inhaber:in der Rechte an der Abbildung: Wüstenrot
Stiftung, RV-FZ-PA
Nutzungsanfragen richten Sie bitte unter Angabe der
Datensatznummer (hier: wdb_99012262)
per Email an Landesverband Bildende Kunst
Sachsen e.V. (kontakt@lbk-sachsen.de)

Kracht, Friedrich

Formsteinwand Potsdam "An der Plantage"

1978

Formsteinsystem, serielles

1,53 x 23,60 m (ohne Sockel), 1,53 x 15,60 m (ohne
Sockel)

Werkdetails:

Material: Kunststein, Beton

Erläuterungen zu Material/Technik: Die Formsteinwand grenzte entstehungszeitlich das Grundstück des VEB Datenverarbeitung gegen einen Sportplatz / Grünanlage ab. Verwendet wurden für die 1,55 hohe Mauer, die die Sicht auf das Gebäude freihielt, zwei Elemente: DH – 5 – R und DH – 5 – L für die Mauerkrone und DH – 2, der um 90 Grad gedreht wurde und jeweils gegeneinander für die Mauerfläche versetzt wurde. Damit entstand ein ins Unendliche gehende Ornament in durchbruchplastischer Gestaltung. 2020 wurde das Rechnergebäude, das parallel zu Grundstückbegrenzung verlief abgerissen. Dabei wurde die Wand in Teilen zerstört. Das Bürogebäude des ehemaligen VEB Datenverarbeitung beherbergt derzeit mehrere Ateliers und Büros. Im Zuge des Kunstfestivals „Transformale“ wurde 2020 die Geschichte der Formsteinwand und ihrer Schöpfer thematisiert. Die Stadtverwaltung entschloss sich darum, die noch erhaltenen Teile zu sanieren und in die neue Gestaltung der Fläche zu integrieren und mit einem Schild auf die Geschichte zu verweisen. Die seit 2022 neugestaltete innerstädtische Anlage grenzt im Süden an die Baustelle des Turms der Garnisonkirche, östlich entsteht ein langgestreckter moderner Bau eines Kreativzentrums.

Mehrteiliges Werk: 1 Mauer

Werkkommentar: Formsteinsystem, serielles:

Baukastensystem von Karl-Heinz Adler und Friedrich Kracht, zwischen 1969 und 1974 entwickelt, zur ornamentalen Gestaltung von Fassaden und freistehenden Wänden. Das System besteht aus 12 verschiedenen, in Beton gegossenen Elementen, die in unterschiedlichen Konstruktionsvarianten als durchbruchplastische oder

geschlossenen Wandformationen gestaltet wurden. Das System basiert auf einem einfachen Quadratnetz für die Konstruktion von Ornamenten unter Einbeziehung des Kreises ähnlich dem Netz für sogenannte maurische Ornamente. Die Wände wurden mit innenliegender Armierung aufgebaut.

nicht bezeichnet:

Erhaltungszustand: gut

Systematik:

Gattung:

Werktyp: Relief

Werkverzeichnis: Kracht, Friedrich [Architekturbezogene Kunst], Nr. **0693**, Nachlass-Nr.: 077_2020

Weitere Angaben:

Entstehungsort: Potsdam

Provenienz: Eigentümer:

Bestimmungsort: An der Plantage, Potsdam, Dortustraße 46, Freifläche, öffentlich zugänglich

Mitwirkung: **Adler, Karl-Heinz**, Künstler/in

Auftrag: VEB Datenverarbeitung der Finanzorgane, Bezirksorgane